

Umgang mit Straßenschäden

Sitzung des Rates
05.05.2011

1

I. optimaler Zeitplan für Unterhaltungsmaßnahmen

Übersicht über Zeitablauf bei
Umsetzung eines umfangreichen
Sanierungsprogramms

2

Planung



- Beschluss über Haushalt 05.05.2011
- Genehmigung durch
Kommunalaufsicht 23. Kw. (?)
- Festlegung von Straßen aus
vorhandenem Straßenkataster
- Analyse und Festlegung der
Sanierungsvarianten 27. Kw.

3

Vergabe



- Fertigstellung von
Ausschreibungsunterlagen 31. Kw.
- Kalkulation der Unternehmen 34. Kw.
- Submission 35. Kw.
- Auswertung der Angebote,
Erarbeitung Vergabevorschlag 36. Kw.
- Vergabebeschluss 36. Kw.

4

Bauzeit



- Ausführungsbeginn 38. Kw.
- Baubeginn ab 19. September 2011
- Je nach Witterungsverlauf verfügbare Bauzeit:
6 - 8 Wochen

5

Sanierung 2010



- Beseitigung der Winterschäden mit um 50.000 € erhöhtem Budget 2010 erfolgte im Oktober 2010 (Bergstraße im Anschluss an Maßnahme Stadtstraße und Stahlschmidtsbrücke)
- Verzögernder Faktor: Personalbindung durch Bau der Projekte Stadtstraße, Wupperaue, Radweg
- Beschleunigender Faktor: Leistungsfähiges Unternehmen vor Ort mit Mannschaft und Gerät

6

Schadenstand 2011



- Ermittlung der Frostschäden 2010,
Darstellung im Bauausschuss 01.06.2010
Schadenhöhe rd. 863 T€
- Anfrage FDP nach Frostschäden vom
08.01.2011 –
Hochrechnung der Verwaltung auf rd.
1,3 Mio. € nicht unrealistisch
- Priorität: **Fertigstellung Stadtstraße**,
nicht Schadenskataster

7



II. Planung zur Straßensanierung

Überlegung der Verwaltung
wie im Haushaltssicherungskonzept
dargestellt mit Hilfe eines Systems zur
Straßenzustandserfassung

8

Auswahlprozesse



- Meinungsbildung Systemart
und Systemkosten
Aufwand / Investition
(Vorbild Kanalunterhaltung) 2. Jh. 2011
- Festlegung investiver Straßen-
baumaßnahmen bei Gesamt-
budget 445 T€ (Aufwand und
Investition) für 2012 2. Jh. 2011

9

Haushaltsplanung



Mitteleinplanung Haushalt 2012:

- Straßenkataster
- Aufwand in Straßenunterhaltung
- investive Baumaßnahmen

3. Q. 2011

10

Umsetzung



- Anschaffung, Inbetriebnahme des Systems, Erfassung abhängig vom Haushaltsbeschluss 2012
- Sanierungsprogramme 2012 ff. 2./3. Q. 2012
- Prüfung Straßenausbaubeiträge der Anlieger
- Terminierung der Maßnahmen in mittelfristigem Horizont

11

III. Haushaltseinplanung



	2011			2012			2013			2014		
	Planwert alt	Planwert neu	+/-	Planwert alt	Planwert neu	+/-	Planwert alt	Planwert neu	+/-	Planwert alt	Planwert neu	+/-
Ergebnis vor Einplanung	3.969.457,51			-622.735,53			1.019.193,01			-406.065,16		
Pauschale Verbesserung	0	-133.340	-133.340	0	-133.340	-133.340	0	-133.340	-133.340	0	0	0
Unterhaltung Gemeindestraßen	175.000	175.000	0	245.000	445.000	200.000	245.000	445.000	200.000	245.000	245.000	0
Aktuelles Ergebnis mit Einplanung von zusätzlich 400.000 € Straßenunterhaltung	3.836.117,51			-556.075,53			1.085.853,01			-406.065,16		

- Bei der pauschalen Verbesserung handelt es sich um rd.1 % der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (rd. 400.000 € genutzt).
- Basierend auf Erfahrungswerten ist eine solche pauschale Verbesserung grundsätzlich darstellbar.
- Im Jahr 2011 sind noch rd. 160.000 € für die Unterhaltung der Gemeindestraßen verfügbar (Stand 05.05.2011).

12